

INHALT

| | |
|-------------------|----|
| Vorwort | XI |
|-------------------|----|

TEIL I DIE KÖNIGSHERRSCHAFT IN SIZILIEN UND DEUTSCHLAND 1194–1220

| | |
|--|----|
| 1. Das Erbe. Imperium Romanum und Regnum Sicilie bis zum Aus- gang des 12. Jahrhunderts | 1 |
| Friedrich I. Barbarossa und das Imperium Romanum | 2 |
| Friedrichs I. politisches Handeln in Deutschland. | 4 |
| Die Italienpolitik | 7 |
| Friedrichs I. Auseinandersetzung mit dem Papsttum | 9 |
| Friedrich I. und das Regnum Sicilie | 14 |
| Die Anfänge der normannischen Herrschaft in Unteritalien | 15 |
| Die Errichtung des sizilischen Königreiches durch Roger II. | 18 |
| Rogers Herrschaftsverständnis, seine administrativen und gesetzgeberischen Maßnahmen | 22 |
| Roger und die Wissenschaft seiner Zeit. Bilanz seiner Herrschaft | 27 |
| Die Nachfolger: Wilhelm I. und Wilhelm II. | 30 |
| Heinrichs VI. Kampf um das sizilische Regnum | 34 |
| 2. Wirrnis und Gefährdung. Die Jugend Friedrichs II. im Königreich Sizilien (1194–1208) | 41 |
| Kaiserin Konstanze, die Geburt Friedrichs und sein Taufname | 41 |
| Regnum und Imperium unter der Herrschaft Konstanzes und Heinrichs VI. | 49 |
| Heinrichs Ringen um die dauerhafte Sicherung seiner Macht- stellung | 57 |
| Letzter Sizilienaufenthalt und Tod des Kaisers | 63 |
| Der neue Papst: Innozenz III. Seine Amtsauffassung | 67 |
| Neue Frömmigkeitsformen und Innozenz' Haltung ihnen gegen- über | 69 |
| Innozenz' Stellung zur weltlichen Gewalt, sein Eingreifen in die praktische Politik | 73 |
| Innozenz' Stellung im deutschen Thronstreit | 76 |
| Konstanzes Alleinherrschaft im Königreich Sizilien. | 80 |

| | |
|---|-----|
| Innozenz' erste Maßnahmen als Vormund Friedrichs und Regent des Königreiches; seine sizilischen Gegner | 85 |
| Markward von Annweiler und Walter von Pagliara: Machtkampf und Übereinkunft | 89 |
| Der Fall Palermos und die Auslieferung Friedrichs an Markward | 96 |
| Wachsende Anarchie. Friedrich in der Hand des Wilhelm Capparone und dessen Verdrängung durch Walter von Pagliara . . . | 99 |
| Friedrichs Lebensweise, Erziehung und Entwicklung bis zu seiner Volljährigkeit | 105 |
| | |
| 3. Erste Herrschererfahrungen. Der Kampf um die sizilischen Kronrechte und der Erwerb der deutschen Königswürde (1208–1215) | 114 |
| Friedrichs schwierige Anfänge im sizilischen Königreich . . . | 114 |
| Der Aufstieg Ottos IV. zum Kaisertum; seine Wendung gegen Sizilien | 122 |
| Die Exkommunikation Ottos und Friedrichs deutsche Kaiserwahl | 126 |
| Der Kampf um das Regnum Sicilie: Drohendes Scheitern und unerwartete Rettung Friedrichs | 132 |
| Die Annahme des Rufes nach Deutschland | 137 |
| Aufbruch nach Norden; die Begegnung mit Innozenz III. . . . | 141 |
| Die Situation in Oberitalien. Gefahren der Reise | 144 |
| Glückliche Ankunft und rascher Durchbruch in Süddeutschland | 151 |
| Die königliche Freigebigkeit. Belohnung der Förderer und Anhänger | 155 |
| Stillstand | 161 |
| Entscheidung im Westen: Ottos Niederlage bei Bouvines . . . | 163 |
| Friedrich auf dem Weg zur Krönung in Aachen | 168 |
| Das Aachener Kreuzzugsgelöbnis | 173 |
| Am Ziel: Innozenz' Urteil auf dem Vierten Laterankonzil . . . | 181 |
| | |
| 4. Mühsamer Erfolg. Die Rückgewinnung und Sicherung der stau- fischen Stellung in Deutschland (1212–1220) | 185 |
| Ziele und Hindernisse | 185 |
| Friedrichs letzte Vereinbarung mit Innozenz und die Übersiedlung seines Sohnes Heinrich nach Deutschland | 188 |
| Die Regentschaft der Königin Konstanze in Sizilien | 192 |
| Süddeutsche Herrschaftszentren und die Wiederaufnahme der stauischen Territorialpolitik | 195 |
| Der Kreis der Berater und Helfer | 198 |
| Die Struktur der Territorialverwaltung; Gerhard von Sinzig und Wolfelin von Hagenau | 204 |
| Die Rolle der Städte | 209 |

| | |
|--|-----|
| Beharrliche Kleinarbeit und langwierige Konflikte: | |
| Die Erweiterung des unmittelbaren Einflusses | 212 |
| Der König und die Reichsfürsten | 218 |
| Königliche Abhängigkeit: Die Sicherung von Recht und Frieden und die Nachfolgefrage | 223 |
| Papst Honorius III. und der Beginn des fünften Kreuzzuges . . | 227 |
| Päpstliche Kreuzzugsmahnungen und Friedrichs Ringen um die Königswahl seines Sohnes | 231 |
| Der Wahlvorgang und die Confoederatio mit den geistlichen Fürsten | 235 |
| Die Lage in Reichsitalien | 240 |
| Päpstliche Sorgen: Der wachsende königliche Einfluß in Italien und das künftige Verhältnis Siziliens zum Imperium | 242 |
| Friedrichs Zug nach Rom, die Klärung der Streitpunkte und die Kaiserkrönung | 246 |

TEIL II DER KAISER 1220–1250

| | |
|--|----|
| 5. Herausforderung und Bewährung. Die Umgestaltung des sizilischen Königreiches und die Durchsetzung der Krongewalt (1220–1225) . | 1 |
| Der ferne König und das Regnum Sicilie | 1 |
| Der Hoftag von Capua | 9 |
| Die Verwirklichung der Capuaner Beschlüsse: Privilegienrevoka- tion und Widerrufsvorbehalt | 17 |
| Kaiserliche Baumaßnahmen: Kastelle, Schiffe und der neue Pa- last zu Foggia | 26 |
| Wirtschaftspolitik und Münzprägung | 30 |
| Die Verwaltung des Königreiches: Kanzlei und Finanzbehörden | 34 |
| Das Großhofgericht | 39 |
| Die Gründung der Universität zu Neapel | 47 |
| Kritik und Widerstand | 57 |
| Der Kampf gegen die sizilischen Sarazenen. Lucera | 66 |
| Spannungsreiche Beziehungen: Friedrich, der Papst und die sizi- lische Kirche | 75 |
| 6. Umwege zum Heiligen Land. Die verwickelte Vorgeschichte und der ungewöhnliche Verlauf des kaiserlichen Kreuzzuges (1220–1229) | 85 |
| Das Scheitern des fünften Kreuzzugs. Die Schuldfrage und erste Neuplanungen | 85 |
| Aufschub und Verpflichtung. Friedrichs Ehe mit Isabella von Jerusalem | 91 |

| | |
|---|-----|
| Das Ringen um die Einbindung Oberitaliens | 98 |
| Die Erneuerung der Lombardischen Liga. Fruchtllose Verhandlungen und unrühmlicher Abzug | 104 |
| Der Papst als Schiedsrichter | 111 |
| Friedrichs Einfluß in Deutschland. Der Konflikt mit dem dänischen König und das Preußen-Privileg für den Deutschen Orden . . | 116 |
| König Heinrichs Heirat und Stellung; die Beziehungen zu England und Frankreich | 126 |
| Der mißlungene Kreuzzugaufbruch und des Kaisers erste Exkommunikation | 130 |
| Neue Vorbereitungen und endgültige Abreise. Die Lage im Osten Von Zypern nach Akkon und Jaffa. Die schwierigen Verhandlungen mit al-Kāmil und ihr glücklicher Ausgang | 147 |
| In Jerusalem | 157 |
| Friedrichs künftige Sorge um das Heilige Land | 167 |
| | |
| 7. Norma regnorum. Die sizilischen Reformen der dreißiger Jahre . | 170 |
| Der Einfall päpstlicher Truppen in das Königreich Sizilien . . | 170 |
| Friedrichs Rückkehr, sein Sieg über die Widersacher | 174 |
| Der Frieden mit dem Papst | 181 |
| Der Kaiser als Gesetzgeber. Die Konstitutionen von Melfi . . | 189 |
| Anspruch und Realität. Die Verwirklichung der kaiserlichen Gesetze | 201 |
| Die Wirtschaftsreform und ihre Träger | 210 |
| Die Steigerung der staatlichen Einnahmen | 218 |
| Siedlungsprojekte und neue Wege der Domänenbewirtschaftung | 222 |
| Friedrichs wirtschaftspolitische Initiativen: Versuch einer Bilanz | 231 |
| Die Kastellbauten, ihre Verwaltung und ihr Zweck | 234 |
| Entscheidungen und ihre Umsetzung: Die Bedeutung und Arbeitsweise der kaiserlichen Kanzlei | 243 |
| Des Kaisers Augustalen | 250 |
| Von den Vorteilen und Beschwerden des friderizianischen Staatswesens für seine Bewohner | 253 |
| | |
| 8. Versagen und Triumph. Friedrichs Zerwürfnis mit seinem Sohn Heinrich und die Konfrontation mit dem Lombardenbund (1231–1238) | 263 |
| Der Aufstand in Messina | 263 |
| Kaiser, Papst und Lombardische Liga. Friedrichs Aufenthalt in Ravenna und in der Grafschaft Friaul | 266 |
| König Heinrich als selbständiger Herrscher; des Kaisers Begegnung mit seinem Sohn | 275 |

| | |
|--|-----|
| Zwischen Einvernehmen und Zwist: Die wechselvollen päpstlich-kaiserlichen Beziehungen | 286 |
| Wachsender Ärger über König Heinrich | 296 |
| Heinrichs Empörung und Sturz | 302 |
| Friedrich in Deutschland. Seine dritte Heirat und der Mainzer Hoftag | 309 |
| Die Vorbereitung des Italienzuges | 316 |
| Deutsche Probleme. Der Fuldaer Judenmord und der Tag in Marburg | 321 |
| Vergebliche diplomatische Aktionen und erste militärische Erfolge in Oberitalien | 326 |
| Kampfpause: Der Aufenthalt in Wien; Werbung um Hilfe | 331 |
| Im Glanze des Sieges: Der Triumph von Cortenuova | 334 |
| 9. Der Kaiser und sein Hof. Friedrich und sein Gelehrtenkreis, seine künstlerischen und wissenschaftlichen Interessen | |
| Das Bild des Herrschers; Alltag und Festzeit am Kaiserhof | 342 |
| Der Kaiser als Bauherr | 352 |
| Der Literatenkreis um Friedrich. Troubadours, Minnesänger und die Sizilianische Dichterschule | 361 |
| Die Rolle der Medizin und die Neuordnung der Ärzteausbildung in Salerno | 375 |
| Kaiserliche Wißbegier: Die Kontakte zu Leonardo von Pisa und die Sizilianischen Fragen | 385 |
| Der Einfluß jüdischer Gelehrter | 397 |
| Michael Scotus und seine Übersetzungen des Aristoteles, Avicenna und Averroes | 400 |
| Michael als Hofastrologe und selbständiger Autor | 408 |
| Des Kaisers Wissenshorizont und der Rang von Michaels Werk | 416 |
| Theodor von Antiochia | 422 |
| Jagdleidenschaft | 429 |
| Die Arbeit am Falkenbuch | 433 |
| Beizjagd als Wissenschaft: Aufbau und Ziel des kaiserlichen Werkes | 440 |
| Friedrichs Vorgehensweise und Naturauffassung | 447 |
| 10. Kampf ohne Entscheidung. Die Endphase des kaiserlichen Konflikts mit dem Papsttum und dessen oberitalienischen Verbündeten (1238–1250) | |
| Friedrichs Scheitern vor Brescia und sein Griff nach Sardinien | 458 |
| Die zweite Exkommunikation des Kaisers | 466 |

| | |
|--|-----|
| Der Kampf der Propaganda. Die eschatologische Dimension des Streits und seine Wirkung | 470 |
| Kriegsvorbereitungen. Friedrichs Einzug in den Kirchenstaat | 480 |
| Die neue Verwaltungsstruktur Reichsitaliens und die Reformen im Regnum | 488 |
| Der Fall Faenzas und die Gefangennahme der Konzilsbesucher | 496 |
| Die Mongolengefahr, die Verhärtung der Fronten und Gregors Tod | 502 |
| Die Zeit ohne Papst und die Wahl Innozenz' IV. | 509 |
| Mühseliges Ringen um Frieden. Die päpstliche Flucht nach Lyon | 518 |
| Letzte Vermittlungsversuche; militärische und publizistische Aktionen | 525 |
| Das Konzil von Lyon. Die Absetzung des Kaisers | 533 |
| Friedrichs Reaktion. Sein Ruf nach der armen Kirche und sein Verhältnis zu den Bettelorden | 539 |
| Innozenz' Aktivierung von Kirche und Öffentlichkeit. Die Wahl des Gegenkönigs Heinrich Raspe | 548 |
| Die Adelsverschwörung von 1246. Erneute Reformen im Regnum und die wachsende Bedeutung der Kaisersöhne | 555 |
| Die Entwicklung in Deutschland. Der Plan des Zuges nach Lyon und die vergebliche Belagerung Parmas | 564 |
| Erfolge und schmerzliche Enttäuschungen. Der Verrat des Petrus de Vineia, die Gefangenschaft Enzios und der Aufstieg Uberto Pallavicinis | 577 |
| Das hoffnungsvolle letzte Jahr. Der Tod des Kaisers | 585 |
| Epilog | 593 |

ANHANG

| | |
|--|-----|
| Dokumentation. Ergänzende Hinweise und neue Literatur zu Text und Anmerkungen; Fehlerkorrekturen | 1 |
| Quellen- und Literaturverzeichnis | 9 |
| Abkürzungsverzeichnis | 69 |
| Karten | 70 |
| Stammtafeln | 72 |
| Register | 77 |
| Abbildungsverzeichnis | 107 |